**Kompetenzorientiert unterrichten!?**

Handlungskompetenz ist als [grundlegende Anforderung](https://schucu-bbs.nline.nibis.de/nibis.php?menid=178) in [Lernsituationen](https://schucu-bbs.nline.nibis.de/nibis.php?menid=116) im berufsbezogenen Lernbereich und im berufsübergreifenden Lernbereich auszuweisen.

Handlungskompetenz [wird] verstanden als Bereitschaft und Befähigung des Einzelnen, sich in beruflichen, gesellschaftlichen und privaten Situationen sachgerecht durchdacht sowie individuell und sozial verantwortlich zu verhalten. (Quelle: [KMK Handreichung, September 2011](http://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2011/2011_09_23_GEP-Handreichung.pdf))

Handlungskompetenz entfaltet sich in den Dimensionen Fachkompetenz und Personale Kompetenz. Personale Kompetenz umfasst Selbst- und Sozialkompetenz. In Handlungskompetenz sind Kommunikations-, Methoden-, Lern- und Medienkompetenzen immanent. (Quelle: <https://schucu-bbs.nline.nibis.de/nibis.php>, Stand 27.06.2019)

Der Erwerb einer oder mehrerer Kompetenzen des Ordnungsmittels wird durch die Kompetenzen der Lernsituation sichergestellt. Die Gesamtheit aller Kompetenzen der Lernsituation führt zum Handlungsergebnis unter Berücksichtigung der vollständigen Handlung.

 Berufliche Handlungskompetenz im berufsbezogenen Lernbereich **Wirtschaft und Verwaltung**

**Kompetenzformulierungen**

**Personale Kompetenzen**

Selbstkompetenz Seite 3

SozialkompetenzSeite 5

**Immanente Kompetenzen**

Kommunikative Kompetenz: Seite 8

Lernkompetenz: Seite 11

Methodenkompetenz: Seite 12

Projektspezifische Methodenkompetenz: Seite 14

Berufliche MedienkompetenzSeite 15

Kompetenzen in der digitalen Welt Seite 21

**Personale Kompetenzen - Selbstkompetenz**

| DQR 3BerufsfachschuleGrundstufe BerufsschuleFachstufe 1 Berufsschule | DQR 4Fachstufe 2 Berufsschule FachoberschuleBerufsoberschuleBerufliches Gymnasium | DQR 6Fachschulen |
| --- | --- | --- |
| Die Schülerinnen und Schüler | Die Schülerinnen und Schüler | Die Schülerinnen und Schüler |
| **Eigenständigkeit:**… entdecken eigene Fähigkeiten, Stärken und Schwächen.… sind bereit für Neues.… zeigen Einsatzfreude.… sind authentisch.… beweisen Flexibilität.… entwickeln Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein.… sind urteilsfähig.… sind überwiegend positiv eingestellt. | **Eigenständigkeit:**… schätzen eigene Fähigkeiten, Stärken und Schwächen realistisch ein.… verfügen über eine differenzierte Wahrnehmungsfähigkeit in Bezug auf die eigene Person (Selbstbild), den eigenen Körper (Körperbild, Körperhaltung, Körpersprache) und die eigenen Handlungs-/Bewegungsmöglichkeiten.… zeigen Interesse und sind zielbewusst tätig.… setzen sich klare, realistische und angemessene Ziele.… entwickeln eigene Ideen und Lösungsansätze.… sind überwiegend positiv eingestellt.… bringen eigenes Engagement gegenüber der Gesamtaufgabe, dem Arbeitsteam und den Bedürfnissen der Gäste/Kunden ein (Teilhabe).… stellen sich flexibel auf neue Situationen ein.… zeigen Selbstbewusstsein und sicheres Auftreten.… bilden Urteile verantwortungsbewusst.… stellen Vertrauen her.… kritisieren fair.… arbeiten sorgfältig und strukturiert. | **Eigenständigkeit:**… setzen sich anspruchsvolle, aber realistische Ziele.… zeigen Kreativität und Innovationsfähigkeit.…entwickeln ihre Wahrnehmungsfähigkeit und ihre soziale Sensibilität weiter.… arbeiten sorgfältig, strukturiert und adressatenorientiert.… entwickeln eigene Lösungsansätze und reflektieren diese kritisch.… regen Engagement gegenüber der Gesamtaufgabe, dem Arbeitsteam und den Bedürfnissen der Gäste/Kunden an (Führung).… treten selbstsicher und überzeugend auf. |

| **Personale Kompetenzen - Sozialkompetenz** |
| --- |
| DQR 3BerufsfachschuleGrundstufe BerufsschuleFachstufe 1 Berufsschule | DQR 4Fachstufe 2 Berufsschule FachoberschuleBerufsoberschuleBerufliches Gymnasium | DQR 6Fachschulen |
| Die Schülerinnen und Schüler | Die Schülerinnen und Schüler | Die Schülerinnen und Schüler |
| **Mitgestaltung/Kooperation**… nehmen Hilfestellung an.… geben Hilfestellung.… nehmen Rücksicht auf andere Lernende.… äußern Kritik angemessen.… tolerieren unterschiedliche Standpunkte.… beherrschen Feedbackregeln.… setzen Formen der Arbeitsorganisation um.… erkennen Probleme und tragen zur Lösung bei.… entwickeln Kompromissbereitschaft und zeigen Bereitschaft Konflikte zu lösen. | **Mitgestaltung/Kooperation** … unterstützen andere Lernende und nehmen Hilfe an.… sind konflikt- und kritikfähig.… verhalten sich fair, sind kompromissbereit und wenden Strategien zur Lösung von Konflikten an.… setzen Formen der Arbeitsorganisation kompetent um.… zeigen Integrationsvermögen.… entwickeln und zeigen Empathie. | **Mitgestaltung/Kooperation** … helfen im Lern- und Übungsprozess und sichern diesen.… erkennen und meiden Konflikte.… fühlen sich in andere Menschen und Situationen ein.… gehen konstruktiv mit schwierigen Situationen um.… wenden Formen der Arbeitsorganisation selbstständig und situationsangemessen an.… integrieren alle Lernenden in den Arbeitsprozess.… entwickeln und zeigen Empathie.… erkennen Verstehens- und Verständigungsprobleme – auch interkulturell bedingte – und lösen diese. |
| **Teamfähigkeit**… bearbeiten Arbeitsaufträge in Einzelarbeit.… bearbeiten Arbeitsaufträge in Partnerarbeit mit wechselnden Partnern.… übernehmen Aufgaben in der Gruppe.… verteilen Aufgaben und Rollen in der Gruppe.… gestalten Gruppenprozesse.… nehmen Unterstützung und Hilfe an.… geben Hilfestellung.… setzen Formen der Arbeitsorganisation um.… bringen sich in einer Gruppe aktiv ein.… kooperieren sach- und zielorientiert.… gehen arbeitsteilig vor.… binden sich in die Teamarbeit ein.… gestalten gruppendynamische Prozesse mit.… stellen eigene Interessen gegenüber vereinbarten Gruppenzielen zurück.… führen mit anderen Teamgespräche.… tolerieren unterschiedliche Standpunkte.… lassen sich argumentativ überzeugen. … arbeiten selbstständig und zielorientiert in der Gruppe. | **Teamfähigkeit**… arbeiten in verschiedenen Sozialformen und Gruppenzusammensetzungen ziel - und sachorientiert.… verteilen Aufgaben und Rollen in der Gruppe. … arbeiten selbständig und zielorientiert in der Gruppe.… integrieren sich in gruppendynamische Prozesse.… übernehmen im Team unterschiedliche Rollen/Aufgaben.… gestalten gruppendynamische Prozesse.… respektieren andere, denken sich in sie hinein und gehen auf sie ein.… vertreten die eigene Position sachlich.… akzeptieren unterschiedliche Standpunkte.… lassen sich argumentativ überzeugen.  | **Teamfähigkeit**… moderieren Gruppenprozesse. … planen und moderieren Teamsitzungen eigenverantwortlich.… übernehmen Verantwortung für das gemeinsame Lernen. … erkennen das Informationsinteresse beteiligter Partner und stellen Informationen sachgerecht bereit. … erfassen ihre Einflussmöglichkeiten auf grundlegende Prozesse in Teamstrukturen.… kooperieren mit Berufsgruppen (Schnittstellenmanagement).… diskutieren konstruktiv und treffen Entscheidungen nach dem Konsensprinzip.… bilden Kooperationen mit Partnern.… nehmen ihr Umfeld differenziert wahr und leiten daraus angemessene Verhaltensweisen und Handlungsstrategien für die Führung von Mitarbeitern ab.… reflektieren ihre Kompetenzentwicklung mit Blick auf ihre zukünftige Rolle als Führungskraft.… organisieren ihre Teamarbeit und delegieren Aufgaben untereinander. |
| **Verantwortung**… entwickeln eigene Werte… tragen Mitverantwortung.… sind tolerant und offen den anderen gegenüber. … übernehmen Verantwortung für gemeinsame Ziele.… sind sorgfältig und zuverlässig.… handeln nach sozialen und ökologischen Kriterien.… nehmen andere Kulturen als bereichernd wahr. | **Verantwortung**… entwickeln eigene Werte und treten für diese ein.… sind tolerant, offen, fair und solidarisch den anderen gegenüber.… übernehmen Verantwortung für gemeinsame Ziele und für sich selbst.… zeigen Durchhaltevermögen, Ausdauer, Sorgfalt und Zuverlässigkeit.… handeln sozial und ökologisch verantwortlich.… entwickeln Interesse und Sensibilität für andere Kulturen. | **Verantwortung**… reflektieren eigene Werte kritisch.… übernehmen Verantwortung für gemeinsame Ziele und für sich selbst sowie für die eigene Entwicklung.… zeigen Durchhaltevermögen, Ausdauer, Sorgfalt, Zuverlässigkeit und Belastbarkeit.… handeln nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit.… wecken Interesse und Sensibilität für andere Kulturen. |
| **Reflexivität**… reflektieren eigene und andere Leistungen anhand von vereinbarten Kriterien kritisch.… schätzen eigene Stärken und Schwächen realistisch ein.… üben Kritik.… reagieren flexibel.… greifen auf Erfahrungen aus früheren Lernprozessen zurück. | **Reflexivität**… reflektieren eigene und andere Leistungen sowie Lernprozesse kritisch.… reflektieren eigene Stärken und Schwächen realistisch.… üben Kritik und Selbstkritik.… reagieren flexibel und treffen Entscheidungen. | **Reflexivität**… reflektieren eigene und andere Leistungen sowie Lernprozesse kritisch und verbessern das Handeln entsprechend.… beurteilen eigene Stärken und Schwächen realistisch.… beweisen Flexibilität und Entscheidungsfähigkeit. |

**Immanente Kompetenzen**

**Kommunikative Kompetenz (KK)**

| DQR 3BerufsfachschuleGrundstufe BerufsschuleFachstufe 1 Berufsschule | DQR 4Fachstufe 2 Berufsschule FachoberschuleBerufsoberschuleBerufliches Gymnasium | DQR 6Fachschulen |
| --- | --- | --- |
| Die Schülerinnen und Schüler | Die Schülerinnen und Schüler | Die Schülerinnen und Schüler |
| **Umgangsformen**… entwickeln und pflegen Umgangsformen.… gehen auf Menschen zu und nehmen mit Menschen Kontakt auf.… sind kontaktfreudig und kommunikationsfähig.… kommunizieren verbal und nonverbal.… entwickeln Sensibilität für nonverbale Kommunikation.… nehmen mit Kolleginnen und Kollegen sowie Kundinnen und Kunden Kontakt auf und kommunizieren angemessen.… führen Kundengespräche und beachten deren Phasen.… vermitteln Botschaften klar.… formulieren Ich-Botschaften.… nehmen Rückmeldungen offen entgegen. … führen Gespräche sach- und zielorientiert. … deuten körpersprachliche Signale[[1]](#footnote-1) (Mimik, …).… erkennen und lösen Konflikte.… formulieren und begründen den eigenen Standpunkt.… hören aktiv zu.… sind hilfsbereit.… sind höflich. | **Umgangsformen** … gehen mit verschiedenen Personengruppen korrekt um (Umgangsformen).… setzen verbale und nonverbale Ausdrucksformen zielgerichtet ein.… sprechen in einem persönlichen Umgangston.… beschreiben ihre Gefühle.… wenden Merkmale erfolgreicher Kundengespräche an.… führen Kundengespräche und beachten deren Phasen.… führen Gespräche situationsgerecht und beraten Kundinnen und Kunden.… führen unterschiedliche Gespräche situationsangemessen.… kennen Fragetechniken und wenden diese an. … setzen sich diskursiv mit Meinungen auseinander.… kennen Grundlagen störungsfreier Kommunikation und wenden diese im beruflichen Alltag an.… kritisieren sachlich und nehmen Kritik an.… halten sich mit Bewertungen zurück.… beschreiben Äußerungen der anderen/ des anderen.… kommunizieren eigene Stärken und Schwächen sachlich angemessen.… wenden Methoden des Konfliktmanagements in Gesprächssituationen an.… kommunizieren auf der Metaebene.… sind emphatisch. …akzeptieren die Aussagen des anderen. | **Umgangsformen** … kennen Grundsätze erfolgreicher Unternehmenskommunikation und beurteilen Maßnahmen.… tragen Konflikte konstruktiv aus.… kommunizieren und handeln wertschätzend, empathisch und authentisch.… schaffen durch wertschätzende Kommunikation ein lernförderliches Klima.… initiieren klärende Gespräche.… handeln authentisch.… übernehmen Verantwortung für Kommunikationsprozesse und verhalten sich konstruktiv.… gehen mit schwierigen Gesprächssituationen um.… wenden Methoden des Konfliktmanagements an.… wenden Regeln des Small Talks an.… verhalten sich bei Geschäftsessen angemessen. |
| **Verhandlungskompetenz**… einigen sich bei unterschiedlichen Standpunkten, Interessen und Verhandlungszielen. | **Verhandlungskompetenz** … definieren und artikulieren eigene Interessen adressatengerecht.… leiten von eigenen Interessen Standpunkte, Verhandlungsziele und Verhandlungsgrenzen ab.… kennen Verhandlungsstile, Verhandlungsstrategien, Verhandlungs- und Abschlusstechniken.... sind kompromissbereit und erzielen gemeinsame Verhandlungsergebnisse. | **Verhandlungskompetenz**… führen Verhandlungen souverän.… stellen die eigene Position überzeugend dar und schätzen die Verhandlungspartner richtig ein. … formulieren gemeinsame Interessen mit dem Verhandlungspartner. … setzen gezielt Frage- und Argumentationstechniken ein.… gehen mit schwierigen Verhandlungspartnern und Einwänden um und bringen Verhandlungen gezielt zum Abschluss. |
|  |  | **„Networking“**… bauen berufliche Kontakte auf, erhalten diese und nutzen sie gezielt. |
| **Feedback** … geben konstruktiv Feedback.… nehmen Feedback an. | **Feedback** … geben konstruktiv und differenziert Feedback.… nehmen Feedback offen entgegen und nutzen diese Rückmeldung konstruktiv.  | **Feedback** …. entwickeln durch den Ausbau einer professionellen Feedbackkultur ihre Persönlichkeit weiter. |

**Lernkompetenz (LK)**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| DQR 3BerufsfachschuleGrundstufe BerufsschuleFachstufe 1 Berufsschule | DQR 4Fachstufe 2 Berufsschule FachoberschuleBerufsoberschuleBerufliches Gymnasium | DQR 6Fachschulen |
| Die Schülerinnen und Schüler | Die Schülerinnen und Schüler | Die Schülerinnen und Schüler |
| **Lernkompetenz**… beschreiben den eigenen Lerntyp.… beschreiben ihr eigenes Lernverhalten. … motivieren sich selbst zum Lernen.… reflektieren ihre Lerntechnik(en) und optimieren diese.… sind bereit, aus Fehlern zu lernen.… sind bereit, kreativ zu sein.… erstellen Arbeits-/Zeitpläne.… bestimmen Zeiten für Arbeitsausführungen.… schätzen die Realisierbarkeit erkennbarer Lösungen ein.… gestalten ihren Arbeitsplatz.… organisieren ihre Arbeit.… fertigen Berichte an und fassen sie in einem Berichtsheft zusammen.… verwalten Informationsmaterial.… legen Lernkarteien an.… reflektieren eigene Arbeitsergebnisse nach vorgegebenen Kriterien.… erläutern optimale Lern- und Arbeitsbedingungen. | **Lernkompetenz**… wenden selbstständig Lerntechniken an.… sind bereit, aus Fehlern zu lernen.… übernehmen Verantwortung für das eigene Lernen.… sind bereit, kreativ zu sein.… wählen Lernschritte/-techniken aus und wenden diese an.… entwickeln Lernstrategien.… legen ein Portfolio an. | **Lernkompetenz**… reflektieren eigenverantwortlich, aktiv und regelmäßig ihr eigenes Lernverhalten.… analysieren ihre persönliche Lernsituation, definieren ihre Rolle innerhalb der Lerngruppe und organisieren ihren Lernprozess eigenverantwortlich.… strukturieren Arbeits- und Lernprozesse im Team im Austausch mit dem Projekt-Auftraggeber.… steuern ihren Lernprozess eigenverantwortlich.… unterstützen den Lernprozess von anderen.… sind bereit, kreativ zu sein.… erklären Problemstellungen und Arbeitsziele.… übertragen Ergebnisse und Methoden auf andere Kontexte.  |

**Methodenkompetenz (MK)**

| DQR 3BerufsfachschuleGrundstufe BerufsschuleFachstufe 1 Berufsschule | DQR 4Fachstufe 2 Berufsschule FachoberschuleBerufsoberschuleBerufliches Gymnasium | DQR 6Fachschulen |
| --- | --- | --- |
| Die Schülerinnen und Schüler | Die Schülerinnen und Schüler | Die Schülerinnen und Schüler |
| **Informationen erheben und aufbereiten**… sammeln gezielt Informationen.… protokollieren/dokumentieren Beobachtungen/Gespräche in einem vorgegebenen Format (z.B. Protokoll).… werten die vorhandenen Informationen (grafisch) aus. | **Informationen erheben und aufbereiten**… erheben Informationen eigenständig auf Basis eines Arbeitsauftrages.… arbeiten Informationen aus einer Quelle heraus und strukturieren/systematisieren diese.… wenden das Wissen und die Fertigkeiten für eine eigenständige Erhebung von Informationen an.… bereiten selbständig erhobene Informationen grafisch auf. | **Informationen erheben und aufbereiten**… arbeiten Informationen aus selbstständig erschlossenen Quellen heraus und ordnen diese nach selbst festgelegten Strukturen.… protokollieren/dokumentieren den Prozess der Informationsaufbereitung zweckgerichtet. |
| **Informationen nutzen**… informieren sich über eine Aufgaben-, Frage- bzw. Problemstellung und analysieren diese.… identifizieren Handlungsziele. … wenden eine vorgegebene Anleitung für eine Bearbeitung an.  | **Informationen nutzen**… planen ihren Problemlöseprozess und entscheiden sich für die weitere Vorgehensweise.… analysieren aufbereitete Informationen zielgerichtet und bewerten diese.… nutzen Anleitungen zielgerichtet für die Ausführung von Arbeitsaufträgen.… verwenden Methoden/Handlungsergebnisse zweckgerichtet für das Erreichen vorgegebener Handlungsziele.  | **Informationen nutzen**… formulieren selbstständig Handlungsziele im Kontext einer Aufgaben-, Frage- bzw. Problemstellung.… nutzen selbständig recherchierte Anleitungen für die Ausführung von Arbeitsaufträgen.… führen selbstständig zielgerichtete Auswertungsmethoden durch. … verwenden zweckgerichtete Methoden/Handlungsergebnisse für das Erreichen selbständig formulierter Handlungsziele. |
| **Handlungsergebnisse nach formal festgelegten Kriterien bearbeiten**… beschreiben wesentliche Kriterien für ein Handlungsergebnis richtig. … erstellen die festgelegte Form eines Handlungsergebnisses nach vorgegebenen Regeln.… stellen wesentliche Erkenntnisse in einem Handlungsergebnis dar. … ordnen wesentliche Informationen in ein Handlungsergebnis richtig ein.… überprüfen ihre Handlungsergebnisse nach vorgegebenen Kriterien. | **Handlungsergebnisse nach formal festgelegten Kriterien bearbeiten**… erstellen ein selbständig gewähltes Handlungsergebnis zweckgerichtet nach gegebenen Regeln. … arbeiten wesentliche Erkenntnisse im Rahmen eines Handlungsergebnisses heraus.… skizzieren / analysieren / werten in einem Handlungsergebnis wesentliche Erkenntnisse (aus).… gestalten / entwickeln selbständig / überprüfen / begründen / beurteilen / nehmen Stellung zu wesentliche/n Erkenntnisse/n im Rahmen eines Handlungsergebnisses.… überprüfen ihre Handlungsergebnisse kriterienorientiert. | **Handlungsergebnisse nach formal festgelegten Kriterien bearbeiten**… entwickeln selbständig Handlungsergebnisse für die Bearbeitung komplexer Aufgaben-, Frage- bzw. Problemstellungen.… überprüfen ihre Handlungsergebnisse nach formalen und inhaltlichen Aspekten durch selbstständig entwickelte Kriterien. |
| **Präsentieren** … gliedern einen Vortrag und führen ihn durch.…setzen Formen der Visualisierung ein.… beachten festgelegte verbale und nonverbale Präsentationsregeln. | **Präsentieren** … bereiten Präsentationen vor und führen sie situations- und adressatengerecht durch. … präsentieren Arbeitsergebnisse souverän unter Einsatz selbstgewählter ggf. digitaler Medien. … diskutieren Vor- und Nachteile verschiedener Präsentationsmedien und -techniken. | **Präsentieren** … führen selbstständig Präsentationen für komplexe Aufgaben-, Frage- bzw. Problemstellungen souverän durch**.** |
| **Projektspezifische Methoden** | **Projektspezifische Methoden** | **Projektspezifische Methoden** |
| **Projektmanagement****…** beschreiben SMARTe Zielsetzungen.… identifizieren Arbeitspakete.… formulieren Arbeitspakete für bestehende Aufgaben.… erstellen einen Projektablaufplan auf der Basis bestehender Arbeitspakete.… führen festgelegte Meilensteinsitzungen durch. | **Projektmanagement**… formulieren einen Projektauftrag.… überprüfen Zielsetzung auf SMARTe Kriterien.… formulieren selbstständig Arbeitspakete und grenzen diese voneinander ab.… erstellen einen Projektstrukturplan.… leiten aus einem Projektstrukturplan selbständig einen Projektablaufplan ab.… legen Meilensteine fest und erstellen entsprechende Berichterstattungen.... nutzen geeignete Software zur Durchführung und Dokumentation des im Rahmen des Projektmanagements und für die Außendarstellung der Veranstaltung sachgerecht.  | **Projektmanagement**…entwickeln einen Projektauftrag aus eigenen Projektideen.… entwickeln SMARTe Kriterien zur zweckgemäßen Umsetzung des Projektauftrages.… erstellen auf der Basis selbstständig festgelegter Arbeitspakete einen Projektstrukturplan.… überprüfen die Einhaltung des selbstständig erstellten Projektablaufplans. … planen in die Projektbearbeitung selbstständig Meilensteinsitzungen ein, führen diese durch und überprüfen diese.... leiten geeignete Software zur Durchführung und Dokumentation des im Rahmen des Projektmanagements und für die Außendarstellung der Veranstaltung sachgerecht an. |

**Berufliche Medienkompetenz:**

| DQR 3BerufsfachschuleGrundstufe BerufsschuleFachstufe 1 Berufsschule | DQR 4Fachstufe 2 Berufsschule FachoberschuleBerufsoberschuleBerufliches Gymnasium | DQR 6Fachschulen |
| --- | --- | --- |
| Die Schülerinnen und Schüler | Die Schülerinnen und Schüler | Die Schülerinnen und Schüler |
| **Information und Wissen[[2]](#footnote-2)** | **Information und Wissen[[3]](#footnote-3)** | **Information und Wissen[[4]](#footnote-4)** |
| **Digitale Medien als Informationsquelle im beruflichen Kontext einsetzen**… nutzen vorgegebene berufsspezifische Online-Hilfe, E-Learning etc.… recherchieren in vorgegebenen digitalen Medien (z. B. Internetforen oder Social Media), um typische Probleme in der Berufsausbildung bzw. in der beruflichen Praxis zu identifizieren und zu sammeln[[5]](#footnote-5). | **Digitale Medien als Informationsquelle im beruflichen Kontext einsetzen**… nutzen selbstständig berufsspezifische Datenbanken, Wikis, Online-Hilfe, Foren, E-Learning etc.… recherchieren selbstständig in digitalen Medien (z. B. Internetforen oder Social Media), um typische Probleme in der Berufsausbildung bzw. in der beruflichen Praxis zu identifizieren, zu sammeln und erste Lösungsansätze zu entwickeln[[6]](#footnote-6). | **Digitale Medien als Informationsquelle im beruflichen Kontext einsetzen**… evaluieren und gestalten selbstständig berufsspezifische Datenbanken, Wikis, Online-Hilfe, Foren, E-Learning etc.… recherchieren selbstständig und kritisch hinterfragend in digitalen Medien (z. B. Internetforen oder Social Media), um typische berufliche Probleme zu identifizieren und Lösungen zu entwickeln. |
| **Den Wissenstransfer in beruflichen Zusammenhängen zielgerichtet und** **verantwortungsvoll gestalten**… bereiten Daten verantwortungsbewusst für den beruflichen Handlungsprozess auf und präsentieren sie in angemessener Form (z. B. softwaregestützt). | **Den Wissenstransfer in beruflichen Zusammenhängen zielgerichtet und** **verantwortungsvoll gestalten**… bereiten Daten verantwortungsbewusst für den beruflichen Handlungsprozess auf und stellen sie in angemessener Form zur Verfügung (z. B. Wikis, Präsentationen, Webseiten etc.). … beschreiben veränderte Arbeitsabläufe aufgrund digitaler und vernetzter Medien  | **Den Wissenstransfer in beruflichen Zusammenhängen zielgerichtet und** **verantwortungsvoll gestalten**… gestalten die Veränderung von Arbeitsabläufen durch Digitalisierung und Vernetzung.… verändern Arbeitsabläufe aufgrund digitaler und vernetzter Medien |
| **Informationsangebote unter berufsspezifischen Gesichtspunkten bewerten**… evaluieren, ob eine vorgegebene berufliche Information bzw. ihre Quelle, glaubwürdig ist. … überprüfen Empfehlungen aus vorgegebenen Forenbeiträgen (z. B. Internet oder Intranet) auf Richtigkeit anhand konkreter Hilfestellungen.… beschreiben die Vor- und Nachteile digitaler Vernetzung in berufsspezifischen Zusammenhängen. | **Informationsangebote unter berufsspezifischen Gesichtspunkten bewerten**… evaluieren, ob eine selbstständig recherchierte berufliche Information, bzw. ihre Quelle, glaubwürdig ist.  … überprüfen Empfehlungen aus selbstständig recherchierten Forenbeiträgen (z. B. Internet oder Intranet) auf Richtigkeit mit Hilfe von z. B. Gesetzestexten.... bewerten die Vor- und Nachteile digitaler Vernetzung in berufsspezifischen Zusammenhängen Kriterien geleitet.  | **Informationsangebote unter berufsspezifischen Gesichtspunkten bewerten**… entwickeln unter berufsspezifischen Gesichtspunkten Informationsangebote (z. B. Forenbeiträge im Internet oder Intranet) weiter oder gestalten diese neu. |
| **Schützenswerte Daten im beruflichen Kontext verantwortungsvoll behandeln** … beschreiben die im beruflichen Kontext relevanten Datenschutzbestimmungen. … berücksichtigen bekannte Risiken und Gefahren digitaler Umgebungen, indem sie grundlegende Strategien zum Schutz anwenden. | **Schützenswerte Daten im beruflichen Kontext verantwortungsvoll behandeln** … beachten die im beruflichen Kontext relevanten Datenschutzbestimmungen. ... verwalten fremde und unternehmensbezogene Daten professionell und gehen verantwortungsvoll mit Ihnen um.  | **Schützenswerte Daten im beruflichen Kontext verantwortungsvoll behandeln** ... tragen zum aktiven Schutz der fremden und unternehmensbezogenen Daten bei (z. B. durch Auswahl geeigneter Speicherkonzepte, Verschlüsselungssoftware etc.).  |
| **Kommunikation und Kooperation** | **Kommunikation und Kooperation** | **Kommunikation und Kooperation** |
| **Virtuelle Lerngruppen und fachliche Plattformen nutzen, um berufliche Handlungskompetenz weiter zu entwickeln**... nutzen eine E-Learning-Plattform für den Lernprozess. ... folgen dem fachlichen Diskurs auf einer virtuellen Informations- und Kommunikationsplattform.… erstellen unter Anleitung zu einer beruflichen Aufgaben-, Frage- oder Problemstellung Handlungsergebnisse unter Nutzung von Software zum kooperativen Arbeiten. | **Virtuelle Lerngruppen und fachliche Plattformen nutzen, um berufliche Handlungskompetenz weiter zu entwickeln**... gestalten selbstorganisiert den Lernprozesse auf einer E-Learning-Plattform. ... beteiligen sich auf einer virtuellen Informations- und Kommunikationsplattform am fachlichen Diskurs. … erstellen zu einer beruflichen Aufgaben-, Frage- oder Problemstellung arbeitsteilig Handlungsergebnisse unter Nutzung von Software zum kooperativen Arbeiten. | **Virtuelle Lerngruppen und fachliche Plattformen nutzen, um berufliche Handlungskompetenz weiter zu entwickeln**... wirken an der Gestaltung des Lernprozesses anderer auf einer E-Learning-Plattform mit.... steuern den fachlichen Diskurs auf einer virtuellen Informations- und Kommunikationsplattform. … setzen selbstorganisiert Software zum kooperativen Arbeiten im Rahmen beruflicher Aufgaben-, Frage- oder Problemstellungen für die Erstellung von Handlungsergebnissen ein.… entwickeln Anleitungen (z.B. Präsentationen oder Screencasts) für bestehende Software, um kooperativ an einer Aufgaben-, Frage- oder Problemstellung zu arbeiten.  |
| **Das Internet zur Teilnahme an virtuellen Themen- und Interessensnetzen nutzen**... nutzen vorgegebene Kommunikationswege, z. B. E-Mail, im Rahmen von internationalen Bildungspartnerschaften oder betrieblichen Beziehungen.  | **Das Internet zur Teilnahme an virtuellen Themen- und Interessensnetzen nutzen**... nutzen selbstständig Kommunikationswege, z. B. E-Mail, im Rahmen von internationalen Bildungspartnerschaften oder betrieblichen Beziehungen.  | **Das Internet zur Teilnahme an virtuellen Themen- und Interessensnetzen nutzen**... beteiligen sich aktiv an der Gestaltung/Anbahnung neuer Kommunikationswege, z. B. E-Mail, im Rahmen von internationalen Bildungspartnerschaften oder betrieblichen Beziehungen.  |
| **Regeln und Gepflogenheiten zur** **Kommunikation im E-Mail-Verkehr auf berufsspezifische Handlungssituationen anwenden**... beschreiben die Regeln und Gepflogenheiten zur Kommunikation im E-Mail-Verkehr für berufsspezifische Handlungssituationen (z. B. Kundenansprache). | **Regeln und Gepflogenheiten zur** **Kommunikation im E-Mail-Verkehr auf berufsspezifische Handlungssituationen anwenden**... wenden die Regeln und Gepflogenheiten zur Kommunikation im E-Mail-Verkehr für berufsspezifische Handlungssituationen (z. B. Kundenansprache) an. | **Regeln und Gepflogenheiten zur** **Kommunikation im E-Mail-Verkehr auf berufsspezifische Handlungssituationen anwenden**... … entwickeln Regeln und Gepflogenheiten zur Kommunikation im E-Mail-Kommunikation in berufsspezifischen Handlungssituationen (z. B. Kundenansprache) unter Berücksichtigung betrieblicher Erfordernisse. |
| **Persönlichkeits- und Urheberrechte im Rahmen von beruflichen Handlungssituationen berücksichtigen** … beschreiben relevante Rechte und Pflichten bei der Nutzung urheberrechtlich geschützter Inhalte. | **Persönlichkeits- und Urheberrechte im Rahmen von beruflichen Handlungssituationen berücksichtigen** … beachten Rechte und Pflichten bei der Nutzung urheberrechtlich geschützter Inhalte.… klären Rechte und Herkunft von Materialien (z. B. Bildern) ab, um beispielsweise bei der Gestaltung einer betrieblichen Homepage Persönlichkeits- und Urheberrechte zu wahren. | **Persönlichkeits- und Urheberrechte im Rahmen von beruflichen Handlungssituationen berücksichtigen** ... nutzen die eigenen Persönlichkeits- und Urheberrechte im Rahmen von beruflichen Handlungssituationen.  |
| **Produktives Handeln** | **Produktives Handeln** | **Produktives Handeln** |
| **Berufsbezogene Medienprodukte entwickeln und verbreiten**... wirken bei der Dokumentation berufsspezifischen Wissens und Handelns mit (z. B. Video- oder Podcast-Erstellung).… unterstützen beim Programmieren aus ihrem beruflichen Kontext heraus (z. B. Applikationen) und wirken an der Verbreitung (z. B. im Internet) mit.... unterstützen beim Erstellen berufsspezifischer Anwendungen (z. B. Webseiten, Online-Shops, Steuerungsprogramme etc.). | **Berufsbezogene Medienprodukte entwickeln und verbreiten**... dokumentieren selbstständig berufsspezifisches Wissen und Handeln (z. B. Video- oder Podcast-Erstellung).… stellen Dokumentationen ins Netz und reflektieren die Resonanz.… programmieren aus ihrem beruflichen Kontext heraus (z. B. Applikationen) und verbreiten diese (z. B. im Internet). ... erstellen berufsspezifische Anwendungen (z. B. Webseiten, Online-Shops, Steuerungsprogramme etc.). | **Berufsbezogene Medienprodukte entwickeln und verbreiten**... lenken die Dokumentation und Verbreitung berufsspezifischen Wissens und Handelns (z. B. Video- oder Podcast-Erstellung).… leiten das Programmieren im beruflichen Kontext an (z. B. Applikationen) und steuern die Verbreitung (z. B. im Internet). ... steuern die Erstellung berufsspezifischer Anwendungen (z. B. Webseiten, Online-Shops, Steuerungsprogramme etc.). |
| **IT-Systeme berufsbezogen bzw.** **branchentypisch einsetzen** … beschreiben für den beruflichen Kontext relevante Software (z. B. Betriebssysteme, Office-Anwendungen, ERP-Systeme, Bildbearbeitungssoftware, CAD-Programme etc.).… wenden geeignete Software für die Bearbeitung berufsbezogener Aufgaben-, Frage- oder Problemstellungen (z. B. Angebotsvergleich) unter Anleitung an.... beschreiben Simulationsprogramme zur Planung und Realisierung beruflicher Projekte.... unterstützen die digitale Steuerung von Produktionsprozessen.... beschreiben Mess- und Diagnosegeräte. ... unterstützen die Konfiguration von Hardwarekomponenten.… wirken an der Planung und Organisation des Arbeitsprozesses in der Gruppe mit (z. B. mit Hilfe geeigneter Software).… sichern und kontrollieren Arbeitsergebnisse unter Anleitung (z. B. in Cloud-Systemen). | **IT-Systeme berufsbezogen bzw.** **branchentypisch einsetzen** … wenden selbstständig geeignete Software (z. B. Betriebssysteme, Office-Anwendungen, ERP-Systeme, Bildbearbeitungssoftware etc.). für die Bearbeitung berufsbezogener Aufgaben- oder Problemstellungen (z. B. Angebotsvergleich) an.... setzen Simulationsprogramme zur Planung und Realisierung beruflicher Projekte ein. ... steuern Produktionsprozesse auf digitalem Wege. ... setzen Mess- und Diagnosegeräte ein. ... konfigurieren Hardwarekomponenten. … planen und organisieren den Arbeitsprozess in der Gruppe mit Hilfe geeigneter Software (z. B. Apps).… kontrollieren und sichern Arbeitsergebnisse selbstständig (z. B. in Cloud-Systemen). | **IT-Systeme berufsbezogen bzw.** **branchentypisch einsetzen** … reflektieren den Softwareeinsatz im beruflichen Kontext zur Verbesserung der betrieblichen Prozesse (z. B. Betriebssysteme, Office-Anwendungen, ERP-Systeme, Bildbearbeitungssoftware, CAD-Programme etc.).… recherchieren Kriterien geleitet alternative IT-Systemen bzw. Software, um betriebliche Prozesse zu optimieren (z. B. Datensicherung in Cloud-Systemen).… unterbreiten Vorschläge für die zielgerichtete Implementierung neuer IT-Systeme bzw. Software in beruflichen Handlungssituationen (z. B. Datensicherung in Cloud-Systemen). |

**Kompetenzbereiche aus dem KMK-Papier „Bildung in der digitalen Welt – Strategie der Kultusministerkonferenz“ (KMK, Berlin, 2006,)** (URL: <https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2018/Digitalstrategie_2017_mit_Weiterbildung.pdf>, Zugriff am 03.10.2019)

Die „Kompetenzen in der digitalen Welt“ umfassen die nachfolgend aufgeführten **sechs Kompetenzbereiche**:

**1. Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren**

**1.1. Suchen und Filtern**

1.1.1. Arbeits- und Suchinteressen klären und festlegen

1.1.2. Suchstrategien nutzen und weiterentwickeln

1.1.3. In verschiedenen digitalen Umgebungen suchen

1.1.4. Relevante Quellen identifizieren und zusammenführen

**1.2. Auswerten und Bewerten**

1.2.1. Informationen und Daten analysieren, interpretieren und kritisch bewerten

1.2.2. Informationsquellen analysieren und kritisch bewerten

**1.3. Speichern und Abrufen**

1.3.1. Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen

1.3.2. Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren

**2. Kommunizieren und Kooperieren**

**2.1. Interagieren**

2.1.1. Mit Hilfe verschiedener digitaler Kommunikationsmöglichkeiten kommunizieren

2.1.2. Digitale Kommunikationsmöglichkeiten zielgerichtet- und situationsgerecht auswählen

**2.2. Teilen**

2.2.1. Dateien, Informationen und Links teilen

2.2.2. Referenzierungspraxis beherrschen (Quellenangaben)

**2.3. Zusammenarbeiten**

2.3.1. Digitale Werkzeuge für die Zusammenarbeit bei der Zusammenführung von Informationen, Daten und Ressourcen nutzen

2.3.2. Digitale Werkzeuge bei der gemeinsamen Erarbeitung von Dokumenten nutzen

**2.4. Umgangsregeln kennen und einhalten (Netiquette)**

2.4.1. Verhaltensregeln bei digitaler Interaktion und Kooperation kennen und anwenden

2.4.2. Kommunikation der jeweiligen Umgebung anpassen

2.4.3. Ethische Prinzipien bei der Kommunikation kennen und berücksichtigen

2.4.4. Kulturelle Vielfalt in digitalen Umgebungen berücksichtigen

**2.5. An der Gesellschaft aktiv teilhaben**

2.5.1. Öffentliche und private Dienste nutzen

2.5.2. Medienerfahrungen weitergeben und in kommunikative Prozesse einbringen

2.5.3. Als selbstbestimmter Bürger aktiv an der Gesellschaft teilhaben

**3. Produzieren und Präsentieren**

**3.1. Entwickeln und Produzieren**

3.1.1. Mehrere technische Bearbeitungswerkzeuge kennen und anwenden

3.1.2. Eine Produktion planen und in verschiedenen Formaten gestalten, präsentieren, veröffentlichen oder teilen

**3.2. Weiterverarbeiten und Integrieren**

3.2.1. Inhalte in verschiedenen Formaten bearbeiten, zusammenführen, präsentieren und veröffentlichen oder teilen

3.2.2. Informationen, Inhalte und vorhandene digitale Produkte weiterverarbeiten und in bestehendes Wissen integrieren

**3.3. Rechtliche Vorgaben beachten**

3.3.1. Bedeutung von Urheberrecht und geistigem Eigentum kennen

3.3.2. Urheber- und Nutzungsrechte (Lizenzen) bei eigenen und fremden Werken berücksichtigen

3.3.3 Persönlichkeitsrechte beachten

**4. Schützen und sicher Agieren**

**4.1. Sicher in digitalen Umgebungen agieren**

4.1.1. Risiken und Gefahren in digitalen Umgebungen kennen, reflektieren und berücksichtigen

4.1.2. Strategien zum Schutz entwickeln und anwenden

**4.2. Persönliche Daten und Privatsphäre schützen**

4.2.1. Maßnahmen für Datensicherheit und gegen Datenmissbrauch berücksichtigen

4.2.2. Privatsphäre in digitalen Umgebungen durch geeignete Maßnahmen schützen

4.2.3. Sicherheitseinstellungen ständig aktualisieren

4.2.4. Jugendschutz- und Verbraucherschutzmaßnahmen berücksichtigen

**4.3. Gesundheit schützen**

4.3.1. Suchtgefahren vermeiden, sich Selbst und andere vor möglichen Gefahren schützen

4.3.2. Digitale Technologien gesundheitsbewusst nutzen

4.3.3. Digitale Technologien für soziales Wohlergehen und Eingliederung nutzen

**4.4. Natur und Umwelt schützen**

4.4.1. Umweltauswirkungen digitaler Technologien berücksichtigen

**5. Problemlösen und Handeln**

**5.1. Technische Probleme lösen**

5.1.1. Anforderungen an digitale Umgebungen formulieren

5.1.2. Technische Probleme identifizieren

5.1.3. Bedarfe für Lösungen ermitteln und Lösungen finden bzw. Lösungsstrategien entwickeln

**5.2. Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen**

5.2.1. Eine Vielzahl von digitalen Werkzeugen kennen und kreativ anwenden

5.2.2. Anforderungen an digitale Werkzeuge formulieren

5.2.3. Passende Werkzeuge zur Lösung identifizieren

5.2.4. Digitale Umgebungen und Werkzeuge zum persönlichen Gebrauch anpassen

**5.3. Eigene Defizite ermitteln und nach Lösungen suchen**

5.3.1. Eigene Defizite bei der Nutzung digitaler Werkzeuge erkennen und Strategien zur Beseitigung entwickeln

5.3.2. Eigene Strategien zur Problemlösung mit anderen teilen

**5.4. Digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen**

5.4.1. Effektive digitale Lernmöglichkeiten finden, bewerten und nutzen

5.4.2. Persönliches System von vernetzten digitalen Lernressourcen selbst organisieren können

**5.5. Algorithmen erkennen und formulieren**

5.5.1. Funktionsweisen und grundlegende Prinzipien der digitalen Welt kennen und verstehen.

5.5.2. Algorithmische Strukturen in genutzten digitalen Tools erkennen und formulieren

5.5.3. Eine strukturierte, algorithmische Sequenz zur Lösung eines Problems planen und verwenden

**6. Analysieren und Reflektieren**

**6.1. Medien analysieren und bewerten**

6.1.1. Gestaltungsmittel von digitalen Medienangeboten kennen und bewerten

6.1.2. Interessengeleitete Setzung, Verbreitung und Dominanz von Themen in digitalen Umgebungen erkennen und beurteilen

6.1.3. Wirkungen von Medien in der digitalen Welt (z. B. mediale Konstrukte, Stars, Idole, Computerspiele, mediale
 Gewaltdarstellungen) analysieren und konstruktiv damit umgehen

**6.2. Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren**

6.2.1. Vielfalt der digitalen Medienlandschaft kennen

6.2.2. Chancen und Risiken des Mediengebrauchs in unterschiedlichen Lebensbereichen erkennen, eigenen Mediengebrauch
 reflektieren und ggf. modifizieren

6.2.3. Vorteile und Risiken von Geschäftsaktivitäten und Services im Internet analysieren und beurteilen

6.2.4. Wirtschaftliche Bedeutung der digitalen Medien und digitaler Technologien kennen und sie für eigene Geschäftsideen nutzen

6.2.5. Die Bedeutung von digitalen Medien für die politische Meinungsbildung und Entscheidungsfindung kennen und nutzen

6.2.6. Potenziale der Digitalisierung im Sinne sozialer Integration und sozialer Teilhabe erkennen, analysieren und reflektieren

1. <https://www.soft-skills.com/die-26-soft-skills-aus-dem-softskills-wuerfel/>, entnommen 11.06.2018 [↑](#footnote-ref-1)
2. <http://www.nibis.de/uploads/2mk-boege-wagener/Medienkompetenz/Handreichung%20Medienkonzept.pdf>, entnommen 17.06.2018 [↑](#footnote-ref-2)
3. <http://www.nibis.de/uploads/2mk-boege-wagener/Medienkompetenz/Handreichung%20Medienkonzept.pdf>, entnommen 17.06.2018 [↑](#footnote-ref-3)
4. <http://www.nibis.de/uploads/2mk-boege-wagener/Medienkompetenz/Handreichung%20Medienkonzept.pdf>, entnommen 17.06.2018 [↑](#footnote-ref-4)
5. <https://www.berufsbildung.nrw.de/cms/upload/fachklassen/djp-einleger.pdf>, entnommen 03.11.2019 [↑](#footnote-ref-5)
6. <https://www.berufsbildung.nrw.de/cms/upload/fachklassen/djp-einleger.pdf>, entnommen 03.11.2019 [↑](#footnote-ref-6)